

oder von mehreren Ganzen dar. Der Nenner des Bruchs sagt, was für Theile es sind; der Zähler sagt, wieviel es solcher Theile sind. In den Brüchen

$$\frac{3}{8} \quad \frac{8}{8} \quad \frac{25}{8}$$

hat man, erstlich, lauter Achtel, deren das Ganze nur 8 haben kann. Von Einem Ganzen kann man wohl 3, auch 8, d. h. alle Theile des Ganzen zusammen haben; aber zu 25 Achtel werden 3 Ganze und noch 1 Achtel vom 4ten Ganzen erfordert; das Nämliche läßt sich sagen von

$$\frac{5}{8} \quad \frac{6}{8} \quad \frac{61}{8}$$

oder $\frac{7}{8}$ $\frac{18}{8}$ $\frac{17}{8}$ u.

b. Man kann und muß sich jedoch zuweilen die Sache auch anders vorstellen. Man kann annehmen, der Bruch stelle den Theil von jeder Einheit des Zählers vor, den der Nenner angibt; bey den ersten obigen Brüchen z. B. allemal einen 8ten Theil von jeder der 3, der 8, der 25 Einheiten des Zählers, welches ebenfalls $\frac{3}{8}$, $\frac{8}{8}$ oder 1, und $\frac{25}{8}$ oder $3\frac{1}{8}$ gibt und zeigt, daß ein Bruch nichts anders ist, als ein Quotient einer Division. 3 mit 8 dividirt gibt den Quotient $\frac{3}{8}$, dessen Zähler als ein Dividendus, und dessen Nenner als ein Divisor anzusehen ist.

$\frac{3}{8}$ kann zwar genommen werden für 3 Achtel aus Einem Ganzen, das 8 derselben hat; oder als habe man den achten Theil von 3 Ganzen, von jedem 1 Achtel, welches auch 3 Achtel gibt. Aber beyde Vorstellungen geben immer den Quotienten einer Division.